

Gemüsekochbuch für Flüchtlinge

Saarbrücker Tafel informiert Araber, Afghanen und Russen darüber, was man mit europäischem Gemüse kochen kann.

VON FRANK BREDEL

SAARBRÜCKEN Um den arabischen Mitbürgern das Kochen mit einheimischen Gemüsesorten zu erleichtern, hat die Saarbrücker Tafel ein Gemüsekochbuch auf Arabisch verfasst. Nun folgte die Übersetzung in Dari und auf Russisch, 2000 Exemplare der neuen Übersetzungen wurden gestern druckfrisch an die Saarbrücker Tafel übergeben.

„Die Idee zum ersten Büchlein kam mir, als die Syrer so zahlreich zur Tafel kamen und wir feststellten, dass sie viele unserer Lebensmittel nicht kannten“, erklärte Vera

„Die Idee zum ersten Büchlein kam mir, als die Syrer so zahlreich zur Tafel kamen und wir feststellten, dass sie viele unserer Lebensmittel nicht kannten.“

Vera Loos

Team der Saarbrücker Tafel

Loos, ehrenamtliche Mitarbeiterin der Tafel. Vor allem die einheimischen Gemüsesorten seien ihnen fremd gewesen: „Unsere Mitarbeiterin Margit Kattler und ich verfassten sehr einfache Rezepte für die in Deutschland gängigen Gemüsesorten.“

So sei im Buch beschrieben, wie man Spargel putzt, gart und mit zerlassener Butter anrichtet. Auch was mit Rettich gekocht werden kann, wie man eine Blumenkohlsuppe oder einen Wirsingtopf zubereitet, sei im Buch zu finden. „Der Rotarier Club St. Johann finanzierte die Übersetzung ins Arabische, die Ottweiler Druckerei spendierte uns die



Mitarbeiter der Saarbrücker Tafel präsentieren stolz ihr Kochbuch: (v.l.) Manfred Rommel, Vera Loos, Margit Kattler, Nikolai Weiss (von der Bundestafel), Lina Hemmerling, Uwe Bußmann und Helga Rau.

FOTO: BECKER&BREDEL

ersten tausend Exemplare.“

Nun habe die Tafel-Akademie in Berlin das Potenzial des Büchleins und den Wert, den es zur Integration der Tafelkunden mit Migrationshintergrund darstellt, erkannt und ermöglichte im Rahmen des Programms „Tafel macht Kultur“ mit Hilfe einer Förderung durch die

Bundesbeauftragte für Migration, das Büchlein ins Russische und in Dari zu übersetzen. „Die Übersetzungen werden nun den Tafelkunden offiziell zur Verfügung gestellt.“

Dass die arabische Version bereits längst erfolgreich verteilt wurde und nun auch eine zweite Auflage vorliege, zeigt die Beliebtheit des

Kochbuchs. „Auch zahlreiche soziale Einrichtungen in Saarbrücken haben Büchlein an die von ihnen begleiteten ausländischen Mitarbeiter ausgegeben. Die drei Versionen können über die Tafel Saarbrücken zu einem Kostenbeitrag von einem Euro bezogen werden“, sagt Vera Loos: „Sie leisten einen wertvollen

Beitrag zur Integration unserer Mitbürger aus dem arabischen Raum, aus Russland und Afghanistan.“

Der Erlös aus dem Verkauf des Kochbuches kommt der Saarbrücker Tafel zu Gute. So wie auch der Erlös vom Verkauf der Bilder, die die Künstlerinnengruppe „Mal 10“ bis Ende des Jahres in der Tafel ausstellt.